**An den
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Bielefeld**

über das Umweltamt

Anfrage der Fraktion „Die Linke“ zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 23.03.21

Ausweisung von 10% „Naturwälder“ im städtischen Forst

Frage:

Gibt es im „Naturschutzgebiet Hellegrundsberg“ und um den „Jostmeiersberg“ (Zwergenhöhle) weitere geeignete kommunale Waldflächen, die aus der forstlichen Nutzung zur Entwicklung von Naturwäldern geeignet sind?

Zusatzfrage:

- a) Wo gibt es aus Sicht des Forstamtes anderweitig geeignete Flächen, um die Zielgröße von 10% Naturwald im kommunalen Forst zu erreichen?

In den Waldflächen der Stadt Bielefeld und denen der Stadtwerke Bielefeld sind zurzeit 115,68 ha aus der forstlichen Nutzung herausgenommen und können sich zu Naturwäldern entwickeln. Diese vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, Abt. Forsten/Heimat-Tierpark Olderdissen, und den Stadtwerken Bielefeld definierten Bereiche sind im gesamten Stadtgebiet verteilt, mit Schwerpunkten im Teutoburger Wald. Eine Zusammenstellung der Flächen können Sie der beigefügten Tabelle entnehmen.

In den Bereichen der Naturschutzgebiete Hellegrundsberg und Jostmeiersberg, wurden jeweils 2 Hektar aus der forstlichen Nutzung genommen und darüber hinaus auf der Grundlage einer Höhlenbaumkartierung aus dem Jahr 2006 insgesamt 126 Einzelbäume und Baumgruppen aus der Nutzung genommen.

Die gesamten Waldflächen der Stadt Bielefeld wurden in den vergangenen Jahrzehnten, sehr extensiv und naturnah bewirtschaftet und in Teilen sich selbst überlassen.

- b) Ist es vorgesehen, dass der Strothbachwald perspektivisch aus der Nutzung genommen wird?

Der Strothbachwald ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen in dem, mit der Vorgabe der Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz, eine naturnahe Waldbewirtschaftung zugelassen ist. Aufgrund der ökologischen Wertigkeit des Strothbachwaldes hat der Umweltbetrieb in diesem Wald in der Vergangenheit keine forstlichen Maßnahmen vorgenommen. Es erfolgten ausschließlich Baumfällungen entlang der Außengrenzen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Im Rahmen der aktuellen Neuaufstellung der Forsteinrichtung sowie der Erarbeitung eines zukunftsfähigen naturnahen Waldbaukonzeptes werden diese Fragstellungen wie die Ausweisung weiterer Referenzwälder sowie die Festsetzungen für den Strothbachwald grundlegend bearbeitet und in den zuständigen Ausschüssen zur Beratung vorgelegt. Die Erstellung eines zukunftsfähigen Waldkonzeptes wurde am 14.01.2020 in diesem Ausschuss beschlossen (Drucksache: 9832/2014-2020). Aufgrund der aktuellen Zusatzarbeiten für die gesamte Abteilung Forsten und Heimat-Tierpark Olderdissen, sowie der personellen Situation im Abschnitt Forsten konnte dieses Waldkonzept bisher leider noch nicht erstellt werden. Die zusätzliche Forstrevierleiterstelle im Abschnitt Forsten wird zum 1. April besetzt sein, so dass die Erstellung des zukunftsfähigen Waldkonzeptes in der Abteilung dann prioritär bearbeitet wird.

Betriebsklasse		Stadtwerke	Stadt Bielefeld ha	Gesamt
Wirtschaftswald			571,40	571,40
Sonderwirtschaftswald		461,58	540,66	1.002,24
Sonderwirtschaftswald, NSG		58,17	439,40	497,57
Nichtwirtschaftswald			20,50	20,50
Naturwald / Altholzinseln derzeit in ha		44,23	71,45	115,68
Naturwald / Altholzinseln in % der Holzbodenfläche		7,84	4,35	5,24
davon:				
Kahler Berg	1+4		25,40	
Lewenberg / Auf dem Polle	131/132/133/ 141/142 tw.		17,00	
Finteiche	26E3		10,45	
Togdrang	10G1		6,00	
Hühnenburg	27P		4,90	
Jostmeiers Berg (Zwergenhöhle)	137D		2,00	
Hellegrundsberg	135I		2,00	
Talbrückenstraße tw.	22L		2,00	
Stedefreunder Straße	22K		1,70	
Furlbachtal		44,23		
Sa. Holzbodenfläche		563,98	1643,41	2.207,39
Nichtholzboden		21,35	40,80	62,15
Forstbetriebsfläche		585,33	1684,21	2.269,54
Nicht forstliche Betriebsfläche		92,43	1,60	94,03
Gesamtfläche		677,76	1685,81	2.363,57

gez. H. Linnemann

T. Busche